



Abholen, sortieren, recyceln

„**DAS TRENNVERHALTEN** der Schleswig-Flensburger ist vorbildlich!“ Dieses gute Zeugnis stellt Gabriele Dunker-Ulbrich, Pressesprecherin bei der Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg, aus. Der Grund ist allerdings nicht nur das Umweltbewusstsein der Menschen. „Wir hatten in den 90er Jahren mit die höchsten Gebühren im gesamten Bundesgebiet“, erklärt die Fachfrau für Abfall. „Wer seinen Müll trennte, konnte also richtig Geld sparen.“

Inzwischen liegen die Gebühren im Bundesdurchschnitt. Fleißig getrennt wird jedoch weiterhin. Und wer doch mal ins Grübeln kommt, ob Zitronenschalen in die Bio- oder Restmülltonne kommen und ob Küchenpapier in der Grünen Tonne landen soll: Die Abfall-

wirtschafts-Unternehmen halten Sortieranleitungen bereit.

Sogenannte Störstoffe lassen sich dennoch nie ganz vermeiden. Ob bei der Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg, der Abfallwirtschaft Nordfriesland oder beim TBZ Flensburg: Zu guter Letzt müssen die Abfälle, die über die Sortierbänder laufen, noch per Hand sortiert werden. Aus wirtschaftlichen Gründen kooperieren die Betriebe der Abfallwirtschaft in diesem Bereich regional eng miteinander und arbeiten auch mit überregionalen Partnern zusammen. So wird der Biotonnen-Abfall aus Schleswig-Flensburg im Abfallwirtschaftszentrum Flensburg weiterverarbeitet. Von Plastiktüten, Windeln und anderen Fremd-

stoffen befreit, landet der Abfall in der Kompostierungsanlage. Der Rohkompost düngt schließlich Flensburgs Parks oder landwirtschaftliche Flächen. Der Inhalt der Grünen Tonne wird ebenfalls in Flensburg sortiert. Die Firma Veolia Umweltservice Nord-West sorgt dafür, dass Altpapier recycelt wird. Der Restmüll aus dem Kreis Schleswig-Flensburg kommt nach Kiel in das dortige Müllheizkraftwerk, Glas wird in Glashütten zu neuem Glas verarbeitet.

Was viele Bürger nicht wissen: Während die regionalen Abfallwirtschafts-Gesellschaften sich um den Inhalt von Restmülltonnen, Biotonnen, Grünen Tonnen, um Sperrmüll und Schadstoffe kümmern, ist für den Gelben Sack das Unterneh-

„Seit Jahren arbeiten wir hartnäckig an drei Zielen, die uns gleich wichtig sind: Gebühren möglichst stabil halten, die Abfallentsorgung bürgernah gestalten und die ökologischen Standards halten.“

Gabriele Dunker-Ulbrich

men Duales System Deutschland GmbH zuständig. Bezahlt wird die Entsorgung deshalb auch nicht über die Abfallgebühren, sondern indirekt über den Grünen Punkt beim Einkaufen.

„Ein wichtiger Baustein der Abfallwirtschaft sind unsere Recyclinghöfe. Damit bieten wir den Bürgerinnen und Bürgern kreisweit einen ortsnahen Rundum-Entsorgungsservice“.

Gabriele Dunker-Ulbrich

Den Müll der Bürger zu entsorgen, ist eine der wesentlichen Aufgaben regionaler Abfallwirtschafts-Gesellschaften, doch die Unternehmen leisten noch

weit mehr. „Wir stellen Container für Sperrmüll und Grüngut bereit, beseitigen Bauabfälle, vernichten Akten und gönnen Ihren Mülltonnen eine reinigende Dusche. Eine unserer wichtigen Aufgaben ist außerdem die Aufklärungsarbeit zum Thema Umweltbewusstsein. So gehen wir selbst in die Kindergärten und Schulen und stellen Arbeitsmaterial für Erzieher und Lehrer bereit“, so Gabriele Dunker-Ulbrich. „Schließlich sollte die Müllvermeidung für uns alle oberste Priorität haben.“

≡ Info

www.asf-online.de

www.awnf.de

www.tbz-flensburg.de



Geschenke, umweltfreundlich verpackt

Wer kennt ihn nicht, den riesigen Berg an Geschenkpapier und Kunststoffbändern, der nach der Bescherung entsorgt werden muss. Doch es geht auch anders – und damit deutlich umweltfreundlicher.

Alternative Verpackungen können sein:

- Geschirr- oder Handtücher
- Selbstgenähte Stoff- oder Filzbeutel
- Wellpappe oder Zeitungspapier
- Kalenderblätter oder Illustrierten-seiten mit hübschen Fotos
- Papier aus Maulbeerbaumrinde (Strohseide) ist weich, reißfest, von langer Lebensdauer und kann nach Gebrauch gebügelt werden
- Packpapier, Paketband und als Schmuck Federn, Blätter, Tannenzweige, trockene Blumen, Muscheln, Nüsse, Zimtstangen, Kastanien oder Knöpfe
- Ausgediente Kartons
- Spanschachteln von Camembert, Zigarrenkiste o.ä.
- Parfüm- oder Schuhkartons
- Bastband, Kordel, Wollreste